

Mittwoch, 09. Februar 2022, Münchner Merkur - Süd / Termine

Kundgebung für Solidarität mit Pflegekräften, verletzlichen Personen und der Jugend



Um die 250 Menschen versammelten sich am Montagabend am Rathausplatz Unterhaching, um ihre Solidarität mit Pflegekräften, vulnerablen Personen und insbesondere der Jugend auszudrücken. Die jungen Moderatoren Florian Dietrich und Korbinian Rausch begrüßten laut Pressemitteilung eine Reihe von Gästen: Politiker verschiedener Parteien, den Hausarzt Dr. Klaus Straßburg, Pflegekräfte, „Omas gegen Rechts“, Pfarrerin Christiane Ballhorn, eine junge Wissenschaftlerin, AWO Kreisverbands-Geschäftsführer Hans Kopp, Musiker Roland Hefter und viele andere warben für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, um gemeinsam die Corona-Pandemie in den Griff zu bekommen. Organisiert wurde die Kundgebung von den Unterhachinger Ortsverbänden der Grünen, SPD und CSU, deren Vertretern Johanna Zapf, Sabine Schmierl und Korbinian Rausch laut Pressemitteilung zu Beginn zu einer Schweigeminute für alle Coronaopfer und die beiden in NRW ermorde-

ten Polizeikräfte aufriefen. Von Staatsministerin Kerstin Schreyer (CSU) aus Unterhaching wurde eine Grußbotschaft verlesen. Auf dem Foto (v.l.): Klaus Straßburg, Hans Kopp, Korbinian Rausch, Johanna Zapf, Landtagsabgeordnete Claudia Köhler, Bundestagsabgeordneter Anton Hofreiter (Grüne), Landtagsabgeordneter Markus Büchler (Grüne), Sabine Schmierl, Landtagsabgeordnete Natascha Kohlen (SPD), Roland Hefter, Michael Dietrich, Christian Markus und Florian Dietrich. Gleichzeitig hatten sich in Unterhaching laut Polizei rund 150 „Spaziergänger“ zur Demo gegen Corona-Maßnahmen versammelt, in Unterschleißheim waren es 170, in Ottobrunn 120 und in Neubiberg knapp 30. Foto: Lukas Barth